

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 93 (2015)
Heft: 9

Rubrik: Et cetera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

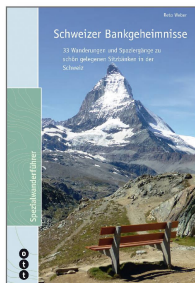
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geknackte Bankgeheimnisse

Jawohl – das Schweizer Bankgeheimnis wird zunehmend aufgeweicht. Heute sind wir doch tatsächlich schon so weit, dass man für 38 Franken ein Buch kaufen kann, das Krethi und Plethi die geheimen Standorte der schönsten Schweizer Bänke preisgibt. Gut so! Reto Webers Spezialwanderführer «Schweizer Bankgeheimnisse – 33 Wanderungen zu schön gelegenen Sitzbänken» führt Sie in allen Landesteilen zu besonders lauschigen Sitzbänken, wo Sie die Füsse von sich strecken und ein Liedlein pfeifen können. Der Luzerner Reto Weber ist Tourismusfachmann bei den SBB und kann uns dank seinem Teilzeitpensum dieses schöne Buch vorlegen. Zu kaufen im Buchhandel oder direkt beim Verlag: www.ott-verlag.ch



Sind Sie reif für Facebook?



Gehören auch Sie zu jenen, die gerne wiederholen, Facebook bräuchten Sie nicht – dies aber immer leiser behaupten? Wer mit diesem sozialen Medium umzugehen weiss, schafft sich viele gute Kontakte und holt sich gratis manch nützliche und interessante Information. Viele, die nur noch beschränkt mobil sind, bewahrt es vor der Vereinsamung. In der Reihe «PC-Schule für Senioren» hat die Stiftung Warentest «Facebook für Einsteiger» herausgegeben, das zeigt, wie man sich das grösste soziale Netzwerk der Welt zunutze macht. (Notabene: Auch die Zeitlupe und Pro Senectute sind auf Facebook präsent.) Im Buchhandel für ca. CHF 20.90.



Eine Million Mützen

Ladies and Gentlemen, an die Nadeln! Ab Ende September gehts wieder los mit dem «Grossen Stricken». Im ganzen Land stricken Freiwillige Wollkäppli. Innocent setzt die Mützchen auf ihre Frucht-Smoothies und stellt diese in die Supermärkte. Pro verkauftes Smoothie gehen 30 Rappen an den Einzelhilfefonds von Pro Senectute. Mit diesem Fonds unterstützt Pro Senectute Seniorinnen und Senioren in finanziellen Notlagen. Neu dauert die Aktion so lange, bis eine Million Mützchen gestrickt sind. Strickbegeisterte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden um den Pokal ringen und stricken, bis die Nadeln heiss laufen. Sobald die Million geschafft ist, kommen die bemützten Fläschli in den Verkauf. Stricken Sie mit! Jedes Mützli bringt uns dem Ziel von einer Million näher. Im Vorjahr strickte die Schweiz 194'967 Käppli und wurde Vize-Europameister hinter Österreich mit 242'991 Mützen. Dieses Jahr wollen wir unsere Nachbarn schlagen – und wer weiss: Was an der Ski-WM nicht klappt, sollte mit Stricknadeln machbar sein, oder? Bitte senden Sie die Käppli an: «Das Grosse Stricken», Postfach 288, 5430 Wettingen. Auf www.dasgrossestricken.ch finden Sie Strickanleitungen und dazu eine inspirierende Mützchengalerie. Danke fürs «Mitmaschen»!



Segen und Fluch

Gift und nochmals Gift – einen ganzen Tag nur um Gifte geht es am 19. September in der Aula des Naturhistorischen Museums Basel. Ein Vortrag löst den andern ab: 10.20 Uhr: «Gebissen, genesselt, gegessen – Unfälle mit giftigen Tieren» / 10.50 Uhr: «Die Maya in Mexiko und ihr Umgang mit giftigen Heilpflanzen» / 11.20 Uhr: «Giftmord und Giftaufnahme – Giftstoffe in der Rechtsmedizin» / 11.50 Uhr: «Präparate für die Ewigkeit – Objektschutz im Museum gestern und heute» / 14 Uhr: «Medikamente – Selektive Gifte» / 14.30 Uhr: «Spinnengift – Ein Gipfel der Evolution» / 15 Uhr: «Die eigene Haut retten – Chemischer Schutz bei Fröschen und Kröten» / 15.30 Uhr: «Gift und Gegengift – Erfahrungen aus dem Tox Info Suisse». Ein spannender Tag erwartet Sie – darauf können Sie Gift nehmen. Kosten: Museumseintritt. Naturhistorisches Museum Basel, Augustinerstrasse 2, 4001 Basel, www.nmb.bs.ch

Basteln, nähen, stricken, häkeln

«Werd mal wieder kreativ» – so der Aufruf von Tchibo. Der Kaffeeröster liefert gleich auch viele Ideen dazu und bietet in seinen Filialen die nötigen Materialien an, die da



beispielsweise wären: Häkelnadel-Set, Glaskristallstein-Applikator, Dekoknöpfe, Rundstricknadel-Set, Nähbox, Freiarm-Nähmaschine, Schneidematte, Nähgarn-Set, Textilsprühfarben-Set, Zopfstrick-

nadeln, Bastelschrank, Arbeits- und Schneidetisch ... Verkaufsstart ist der 8. September. Übrigens: Tchibo ist auch in vielen grösseren Coop-Filialen vertreten und bietet seine Produkte überdies online an: www.tchibo.ch

Erzählen Sie den anderen Ihr Leben!

Schreiben Sie für die Nachwelt Ihre Lebensgeschichte(n) auf – und werden Sie ein Stück Kulturerbe. Die Webseite www.meet-my-life.net lädt Sie ein, unter

Anleitung Ihre Lebenserfahrungen aufzuschreiben. Zum einen machen Sie interessante Erfahrungen, wenn Sie in Ihre Vergangenheit eintauchen, zum andern geben Sie späteren Generationen Einblick in das heutige Leben. Ihr Text soll noch in Hunderten von Jahren gelesen werden können und auch der Wissenschaft zur Verfügung stehen. Die Universität Zürich

unterstützt darum die Idee dieser digitalen Biografiesammlung. Lesen Sie auf www.meet-my-life.net zum Beispiel die Biografie von Walter Fust, dem Begründer der heute zu Coop gehörenden Dipl. Ing. Fust AG. Es gibt auch die Möglichkeit, auf der Webseite mitzumachen, ohne dass Ihr Text öffentlich wird. Kurzum: Schauen Sie mal rein, es könnte sehr interessant werden für Sie.

Bild: Prisma



Bilder: Zoo Basel, Zoo Zürich / Enzo Franchini

Affiger Nachwuchs



Im Zoo vor dem Affengehege verfällt man unweigerlich in Begeisterung und fühlt sich erpapt – nachgeäfft! Wenn sich zum Beispiel ein Gorilla demonstrativ auf den Boden legt, die Arme im Nacken verschränkt, die Lippen schürzt und grimmig nach oben starrt, dann sieht das nicht viel anders aus, als wenn wir uns auf dem Sofa ausstrecken und die Wohnzimmerdecke fragen, ob jetzt die richtige Zeit sei, die lästige Steuererklärung auszufüllen. Es menschelt bei den Affen. In Zürich und in Basel ist ein Besuch bei den Menschenaffen derzeit ein ganz besonderes Jöhhh-Erlebnis. Im Zoo Zürich kam im Juni nämlich ein Orang-Utan-Mädchen zur Welt, und im Basler Zolli gab es im Mai und Juli Nachwuchs bei den Gorillas – umso erfreulicher, als beide Arten sehr bedroht sind.

Werden auch Sie Model für Pro Senectute!

Pro Senectute sucht neue Gesichter. Die wichtigste Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz im Dienste der älteren Menschen – unter anderem die Herausgeberin der Zeitlupe – macht schon bald mit einem moderneren Erscheinungsbild auf sich aufmerksam. Um dem neuen Auftritt Leben einzuhauchen, suchen wir charakterstarke Seniorinnen und Senioren. Gemeinsam zeigen wir der Schweiz, dass ältere Menschen Freude am Leben haben und attraktiv sind. Sind Sie mindestens 60 Jahre alt und möchten Sie am 11./12. September 2015 für einen halben Tag als Model für Pro Senectute vor der Kamera stehen? Dann mailen Sie einen Kurzbeschrieb Ihrer Person mit Altersangabe und Foto(s) bis zum 5. September 2015 an kommunikation@pro-senectute.ch. Honorar: CHF 200.– plus Anfahrtskosten – und einigen Spass.



Bild: plainpicture/Maskot